



Stadt
Landshut

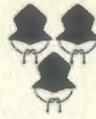


Regionalmanagement Stadt und Landkreis Landshut

Sachstandsbericht

2019/1

Goldmann Kai
24.10.2019



Inhalt

1 Projektfortschritt allgemein 2

2 Übersicht zu Projekten und Maßnahmen 3

 2.1 Siedlungsentwicklung: Mobilität - Verkehrsgestaltung in der Region 3

 2.2 Klimawandel: Klimawandel verstehen und begegnen - Wissenstransfer für Jedermann..... 4

 2.3 Wettbewerbsfähigkeit: Landshut Innovativ 5

3 Veranstaltungen und Fortbildungen 6

4 Ausblick..... 6

5 Anhang..... 7



1 Projektfortschritt allgemein

Das Regionalmanagement (RM) für Stadt und Landkreis Landshut hat mit der neuen Förderphase nach der „Förderrichtlinie Landesentwicklung – FÖRLa“ für den Zeitraum 2019-2021 begonnen. Konkret sollen Projekte und Maßnahmen in den Handlungsfeldern *Siedlungsentwicklung*, *Klimawandel* und *Wettbewerbsfähigkeit* umgesetzt werden. Als Instrument mit Schnittstellenfunktion zwischen Stadt und Landkreis leistet das RM Landshut einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Landesentwicklung.

Mit Beginn der Förderperiode im Jahr 2019 musste das RM erneut auf personelle Veränderungen reagieren, da der einzige Regionalmanager die kommissarische Leitung des Landshuter Verkehrsverbundes (LAVV) übernehmen musste. Rückblickend hat das RM im Rahmen seines Engagements zur Einführung des LAVV bereits einen wichtigen Beitrag geleistet und daher war es naheliegend, dass die Aufgaben für den LAVV durch das Landratsamt Landshut priorisiert und demzufolge die offene Stelle beim LAVV durch den Regionalmanager besetzt werden konnte.

Daraufhin mussten die Strukturen angepasst werden um die Fortführung des RM zu ermöglichen und Maßnahmen sowie die Umsetzung neuer Projekte zumindest teilweise zu ermöglichen. Es wurden Aufgaben im Sachgebiet 18 „Wirtschaft, Kreisentwicklung, Regionalentwicklung, Tourismus“ verteilt und fortan bearbeitet. Soweit möglich konnten einige Aufgaben weiterhin durch den Regionalmanager auch neben seiner neuen Position übernommen werden. Für diesen Zeitraum hat man sich entschlossen keine Personalausgaben für das RM bei den zuwendungsfähigen Ausgaben nach Förderrichtlinie anzusetzen.



2 Übersicht zu Projekten und Maßnahmen

2.1 Siedlungsentwicklung:

Mobilität - Verkehrsgestaltung in der Region

- (1) In der vorangegangenen Förderperiode (FÖRRReg) konnte als wichtiger Baustein für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes die Zustandserfassung und Bewertung der Radverkehrsinfrastruktur mit Hilfe eines externen Dienstleisters durchgeführt und abgeschlossen werden. Aktuell ist die Maßnahme jedoch nicht weiter bearbeitet worden bleibt für 2019 ausgesetzt. Daher konnten hier keine Maßnahmen umgesetzt werden.
- (2) Für die Maßnahmen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes konnten aufgrund der Personalsituation ebenfalls keine Aktivitäten umgesetzt werden.
- (3) Das Vorhaben einen Nahverkehrsplan in Folge des Mobilitätskonzeptes und im Rahmen des RM umzusetzen bzw. auszuschreiben ist nach der derzeitigen Entwicklung nicht mehr möglich. Hier hat sich die Notwendigkeit ergeben, schnellstmöglich die Fortschreibung der bestehenden Nahverkehrspläne in Auftrag zu geben und durch den LAVV, als übergeordnete Instanz des ÖPNV für die Region, zu übernehmen. Daher wird diese Maßnahme im RM zukünftig nicht weiter verfolgt.
- (4) Die Möglichkeit neue Mobilitätsangebote im Unternehmensbereich mit Hilfe von Testwochen zu etablieren bzw. aufzuzeigen konnte in der vorangegangenen Förderperiode mit Hilfe von Pedelec-Testwochen durchgeführt werden. Im aktuellen Jahr 2019 ließ sich bedingt durch den allgemeinen Boom in der Radbranche kein Partner finden, um dieses Angebot wie gewünscht erneut anzubieten. Dennoch konnte in erfolgreicher Kooperation mit einem lokalen Fahrzeughersteller die Maßnahme stattdessen mit E-Fahrzeugen angeboten werden. Dabei wurden 20 Unternehmen aus der Region, nach vorheriger Interessenbekundung, jeweils ein Woche lang ein E-Fahrzeug für den Fuhrpark bzw. zur dienstlichen Nutzung zur Verfügung gestellt. Für die Unternehmen aus Stadt und Landkreis gab es neben dem sicheren Abstellplatz über Nacht und der Lademöglichkeit (mind. Haushaltssteckdose) keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen. Zudem war die Aktion wie auch schon bei den Pedelec Testwochen völlig kostenlos für das Unternehmen. Dank der freundlichen Unterstützung durch den lokalen Automobilhersteller sind ebenfalls keinerlei Kosten für das RM angefallen.



2.2 Klimawandel: Klimawandel verstehen und begegnen - Wissenstransfer für Jedermann

- (1) Das RM hat sich mit der Projektmaßnahme „KlimaZeit“ zum Ziel gesetzt, eine Veranstaltungsreihe in der Region zu etablieren, welche Akteure und Aktionen zum Thema Klimawandel / Energiewende / Nachhaltigkeit für einen bestimmten Zeitraum in den Fokus rückt. Neben dem wichtigen Ziel der Vernetzung sollte zudem das zivilgesellschaftliche Engagement gestärkt und neuen Aktivitäten angeregt werden. Die Umsetzung und Realisierung war nur in ambitionierter Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanagern aus der Region und von Moosburg sowie der Mobilitätsbeauftragten der Stadt Landshut möglich. Erfreulicherweise konnte im Oktober 2019 eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „KlimaZeit“ durchgeführt werden, die ein vielfältiges Programm für die gesamte Bevölkerung beinhaltete. Vergleichbar mit den Initiativen von bspw. der Hamburger Klimawoche, dem Münchner KlimaHerbst oder dem Klimafrühling Oberland haben sich die Akteure selbstständig um die Organisation der über 40 Veranstaltungen kümmern müssen. Angebote hat es für jede Altersgruppe und Interessenlage geben, von Vorträgen über Exkursionen hin zu Kinofilmen und einem themenspezifischen Poetry Slam. Das Team aus Klimaschutzmanagern und RM hat neben der Koordinationsfunktion den gemeinsamen [Website](#)-Auftritt, die Marketingaktivitäten und Pressearbeit vorgenommen.
- (2) Mit dem Projekt energiewerkstatt.schule konnte in der letzten Förderperiode eine erfolgreiche und stark nachgefragt Maßnahme entwickelt werden, die die Umweltbildung an Schule durch ein praxisorientiertes Lernprogramm konkret unterstützt. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Anbieter wurde die Idee weiterentwickelt und um ein Modul für die weiterführenden Klassen der Jahrgangsstufe 8/9 ergänzt. Unter dem Titel JAKE – „Jugend aktiv gegen Klimawandel und für Energiewende“ wird ab dem 1. Halbjahr des Schuljahrs 2019/2020 der Unterricht pilotiert und soll zukünftig neben der energiewerkstatt.schule (Jahrgangsstufe 3/4 an Grundschulen) etabliert werden. Für das aktuelle Schuljahr stehen Mittel und Kapazitäten bereit um bis zu 20 Klassen mit jeweils einem Lernmodul bestehend aus zwei bzw. drei 2 Unterrichtsstunden zu bedienen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Nachfrage von Schulen i. d. R. größer ist als die durch das Budget limitierte Anzahl zulässt.



2.3 Wettbewerbsfähigkeit: Landshut Innovativ

- (1) Das Ziel des RM im Handlungsfeld Wettbewerbsfähigkeit soll sein, die Struktur des MINT-Netzwerkes zu verfestigen und langfristig in der gesamten Region für die Wirtschaft sichtbar zu positionieren. Im aktuellen Jahr 2019 konnten neun Multiplikatoren-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Kleinen Forscher“ für das Personal in Kindertagesstätten durchgeführt werden. Für den Bereich der Mint-Garagen wurde ein Trainerleitfaden mit dem Thema „Planeten“ neu entwickelt. Um zukünftige MINT-Garagen etablieren und umsetzen zu können, wurden in den Grundschulen Kirchberg, Buch am Erlbach sowie in St. Peter und Paul in Landshut Trainerschulungen durchgeführt.
- (2) Mit dem Projekt „Ferien in der Werkstatt“ wird gezielt dem zunehmenden Fachkräftemangel im MINT-Bereich entgegenwirkt. In Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben soll das Interesse für MINT-Berufe geweckt werden, um so die Attraktivität für technische Ausbildungen bzw. Berufe gezielt zu steigern. Im Jahr 2019 konnte erstmalig mit einem externen Dienstleister die Idee in Vilsbiburg (Mittelzentrum im südlichen Landkreis) umgesetzt und im Pilotbetrieb durchgeführt werden. Die Kooperation mit einem Unternehmen aus der Region war sehr erfolgreich und es laufen ständig Gespräche mit weiteren Unternehmen zur Ausweitung des Projektes. Derzeit wird die Ausschreibung für weitere 2-3 Standorte vorbereitet um die Projektsteuerung in 2020 für die Durchführung und Koordination an einen externen Dienstleister zu übergeben. Entsprechend der Entwicklung wurde die Dokumentation angepasst und um externe Dienstleistungen erweitert.



3 Veranstaltungen und Fortbildungen

Der Projektmanager des Regionalmanagement hat seit Beginn seiner Tätigkeit an folgenden Veranstaltungen und Fortbildungen teilgenommen:

- 08.03.2019: Steuerkreissitzung RM
- 25.03.2019: Arbeitstreffen des Landshuter Mobilitätsforum, Stadt Landshut
- 09.04.2019: Geo@Aktuell 2019 – Neue Wege für Mobilität – ohne Geodaten geht nichts; München
- 2.-3.07.2019: Erfahrungsaustausch für die Regional- und Konversationsmanagements, Nördlingen
- 23.09.2019: Steuerkreissitzung RM

4 Ausblick

Durch den Wegfall des Regionalmanager in 2019 mussten Projekte und Maßnahmen im übrigen Sachgebiet der Wirtschaftsförderung umverteilt sowie z. T. ausgesetzt werden. Dank der Umverteilung und einer stärkeren Inanspruchnahme von externen Partnern konnten dennoch viele Maßnahmen realisiert werden.

Insbesondere im Handlungsfeld *Siedlungsentwicklung* wurden fast alle Projektmaßnahmen ausgesetzt, sollen jedoch wenn möglich in der verbleibenden Förderperiode bis auf den Punkt 1.3 „Nahverkehrsplan“ noch umgesetzt werden. Im Handlungsfeld *Klimawandel* konnte durch die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Klimaschutzmanagern sowie externen Dienstleistern alle Projektmaßnahmen weitergeführt bzw. umgesetzt werden. Hier wird die Entwicklung in der zukünftigen Zeit zur inhaltlichen Ausgestaltung der Maßnahmen, Steigerung der Reichweite und Verstetigung der Strukturen dienen. Gerade die Organisation zur Umsetzung einer Veranstaltungsreihe „KlimaZeit“ kann deutlich professionalisiert und verbessert werden, wenn die personellen Kapazitäten im RM wiederhergestellt sind. Im Feld *Wettbewerbsfähigkeit* konnte ebenfalls, wenn auch nicht so umfangreich, an den geplanten Maßnahmen weiter gearbeitet werden. Die Strukturen eines MINT-Netzwerkes konnten nicht nur weiter verstetigt sondern auch inhaltlich ausgebaut werden. Ähnliche Fortschritte gab es bei dem Projekt „Ferien in der Werkstatt“, wobei in Zukunft für die Organisation verstärkt mit externen Dienstleistern zusammengearbeitet werden muss. Ziel ist es auch, weitere Betriebe von einem Mitwirken zu überzeugen und für den Bereich MINT flächendeckend sowie branchenweit auszuweiten.

Der Regionalmanager wird seine Arbeit voraussichtlich zum ersten Quartal 2020 wieder wie gewohnt aufnehmen können und daraufhin wird es möglich sein, in der verbleibenden Förderperiode weitere geplante Maßnahmen umzusetzen und ausgesetzte Projekte nachzuholen. Es wird voraussichtlich der Einsatz von externen Dienstleistungen verstärkt und weitere Projektpartner akquiriert um die Maßnahmen abarbeiten zu können. Dafür wird eine Mittelverschiebung bzw. Änderungsantrag notwendig sein, der die Übertragung von bereits bewilligten Fördermitteln von einem Haushaltsjahr auf das darauffolgende Haushaltsjahr nach sich ziehen wird.



5 Anhang

- Projektdatenblätter
- chronologische Liste der Ausgaben (**folgt in Kürze**)
- Übersicht Evaluation (separate Datei)



Projektdatenblätter

Handlungsfeld	Siedlungsentwicklung	Fortschreibung zum Sachstandsbericht 2019/1
Projekttitel und -nummer	1.0 - Mobilität - Verkehrsgestaltung in der Region	
Zuwendungsempfänger	RM	
Projektpartner	Mobilitätsmanagement Landshut; LaVV; ÖPNV mit SPNV; EMM; Verkehrsverbände: ADFC, VCD, ADAC; Bürgermeisterversammlung; Bauasträger	
Projektraum	Stadt und Landkreis	
Projektmaßnahmen	1.1 Ausarbeitung des Radverkehrskonzeptes für den Landkreis in enger Abstimmung am bestehenden Konzept für die Stadt Landshut, mit den einzelnen Bauasträgern sowie Gemeinden. Herausgabe eines Radplanes für die Region als öffentlichkeitswirksamer Beitrag.	-> Keine Aktivitäten zum Radverkehrskonzept
	1.2 Ausschreibung und Umsetzung eines multimodalen / intermodalen Mobilitätskonzeptes für die Region Landshut.	-> Keine Aktivitäten zum Mobilitätskonzept
	1.3 Fortschreibung der einzelnen Nahverkehrspläne von Stadt und Landkreis zu einem gemeinsamen Nahverkehrsplan für die Region Landshut.	-> Keine Aktivitäten zum Nahverkehrsplan
	1.4 Test-Möglichkeiten für Unternehmen zur Erprobung von alternativen, umweltfreundlichen Antriebsformen. Bereitstellung von spezifischen Informationen zum Thema und Hilfestellung bei Förderanträgen.	-> Maßnahmen umgesetzt
Zeitplan	1.1 Projektzeitraum Radverkehrskonzept : Q1/2019 - Q4/2019 <u>Meilensteine:</u> Q1/2019 - Auswertung der Ergebnisse aus der Zustandserfassung der Radverkehrsinfrastruktur; Q2/2019 - Arbeitstreffen und Radverkehrsforum zum Radverkehrskonzept mit Interessenvertretern; Q4/2019 - Vorstellung Radverkehrskonzept für die Region Landshut	-> Q2/2019 Herausgabe eines Radplanes 2019, Aktualisierung der Infrastruktur und Korrekturen redaktioneller Inhalte
	1.2 Projektzeitraum Mobilitätskonzept : Q1/2019 - Q4/2021 <u>Meilensteine:</u> Q3/2019 - Ausschreibung des Konzeptes; 2020 - Umsetzung durch externen Dienstleister; Q1/2021 - Auswertung und Vorstellung vor der Öffentlichkeit	-> geplante Fortführung in 2020
	1.3 Projektzeitraum Nahverkehrsplan : Q1/2021 - Q4/2021 <u>Meilensteine:</u> Q1/2021 - Planungsphase mit Abstimmungsgesprächen und Zielsetzungen; Q2/2021 - Ausschreibung; Q3-Q4/2021 - Umsetzung durch externen Dienstleister	-> Aufgabe an Zweckverband Landshuter Verkehrsverbund übertragen
	1.4 Projektzeitraum Test-Möglichkeiten : Q1/2019 - Q3/2021 <u>Meilensteine:</u> jeweils im Q1/2019_20_21 - Ausschreibung der Maßnahmen; jeweils in Q2-Q3 - Umsetzung	-> Q4/2019 Durchführung von Testmöglichkeiten von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark von 20 regionalen Unternehmen
Umsetzungsstand		-> Maßnahme 1.1 - 1.3 nicht im Zeitplan -> Maßnahme 1.4 im Zeitplan



Handlungsfeld	Klimawandel	Fortschreibung zum Sachstandsbericht 2019/1
Projekttitel und -nummer	2.0 - Klimawandel verstehen und begegnen - Wissenstransfer für Jedermann	
Zuwendungsempfänger	RM	
Projektpartner	Klimamanager*innen der Stadt und des Lkr. Landshut, Umweltstation LA, LEA, Energiegenossenschaften, Landschaftsverband, BUND, etc.	
Projektraum	Stadt und Landkreis	
Projektmaßnahmen	2.1 Initiierung einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto KlimaZeit bei der in einem bst. Zeitraum (jährlich wiederkehrend) gemeinsame Aktionen zum Thema Klimawandel gebündelt werden.	-> Maßnahmen umgesetzt
	2.2 Die Bewusstseins- und Wissensbildung an Schulen zum Thema Klimawandel unter dem Titel: energiewerkstatt.schule soll intensiviert und konzeptionell zu JAKE - Jugend aktiv gegen Klimawandel und für Energiewende ausgebaut werden. -> Teilnahme am Wettbewerb "Regionale Zukunftsprojekte"	-> Maßnahmen umgesetzt
Zeitplan	2.1 Projektzeitraum KlimaZeit : Q1/2019 - Q4/2021 <u>Meilensteine</u> : jeweils im Q1/2019_20_21 - Workshop mit Themenfindung und Veranstaltungskoordination; jeweils im Q3/2019_20_21 - Durchführung der Veranstaltungsreihe	-> Q1 bis Q4/2019 kontinuierliche Veranstaltungskoordination in Abstimmung mit Klimaschutzmanagern und Mobilitätsbeauftragten aus Stadt und Landkreis Landshut -> Q4 Durchführung der Veranstaltungsreihe "KlimaZeit" unter Mitwirkung zahlreicher Akteure aus der Region Landshut und Mossburg
	2.2 Projektzeitraum energiewerkstatt.schule bzw. JAKE - Jugend aktiv gegen Klimawandel und für Energiewende : 03.2019 - 03.2022 (angelegt an Schuljahre) <u>Meilensteine</u> : Q1-Q2/2019 - Pilotphase mit ausgewählten Schulen neuen Typs (2. Halbjahr des Schuljahres 2018-19) ab Q4/2019 - flächenweite Verbreitung im endgültigem Format (Schuljahr 2019-20)	-> Q1-Q2/2019 Pilotierung des erweiterten Unterrichtsangebotes JAKE und Abstimmung mit dem ausführenden Dienstleister LEA -> Schuljahr 2019/2020 Durchführung der energiewerkstatt.schule sowie Erprobungsphase von JAKE an interessierten Mittelschulen
Umsetzungsstand		-> im Zeitplan



Handlungsfeld	Wettbewerbsfähigkeit	Fortschreibung zum Sachstandsbericht 2019/1
Projekttitel und -nummer	3.0 - Landshut Innovativ	
Zuwendungsempfänger	RM	
Projektpartner	Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Kommunen, Schulen, private Bildungsträger, Bildungskordinator	
Projektraum	Stadt und Landkreis	
Projektmaßnahmen	3.1 Eine flächendeckenden Verfestigung des MINT-Netzwerkes in der Region ermöglichen. Unterstützung bei der Ausarbeitung von zusätzlichen Leitfäden für dezentrale <i>Mint-Garagen</i> sowie Durchführung von Workshops und Trainerausbildungen.	-> Maßnahmen umgesetzt
	3.2 Aufbau von weiteren Standorten im Bereich Ferien in der Werkstatt mit der Erstellung von Leitfäden zur Durchführung sowie der Aufbau von Strukturen zur Verstetigung des Angebotes durch externe Dienstleister.	-> Maßnahmen umgesetzt
Zeitplan	3.1 Projektzeitraum MINT-Netzwerk : Q1/2019 - Q3/2020 <u>Meilensteine:</u> Q3/2019 - Vorstellung der neuen Leitfäden für dezentrale Mint-Garagen; Q1-Q3/2020 - Durchführung von Workshops und Trainerausbildung	-> es konnte ein neuer Leitfaden "Planeten" erarbeitet werden ->9 Multiplikatorenschulungen für das Personal in Kindertagesstätten und drei Trainerschulungen für Grundschulen wurden durchgeführt
	3.2 Projektzeitraum Ferien in der Werkstatt : Q1/2019 - Q4/2021 <u>Meilensteine:</u> Q4/2019 - Vorstellung von Leitfäden für Ferien in der Werkstatt; Q1-Q4/2020 - Workshops und Trainerausbildung; Q2/2021 - Verstetigung durch Weitergabe an externen Dienstleister	-> Q3/2019 Ferien in der Werkstatt konnte in Vilsbiburg mit externen Dienstleistern durchgeführt werden -> Q3/2019 die Dokumentation wurde um externe Dienstleistung erweitert -> die Vorbereitung von Ausschreibungen für
Umsetzungsstand		-> im Zeitplan